

Karsch, Anna Luise: Duldmanns Rache (1792)

1 Wie Duldmann sich gerochen,
2 Als ihm in sein Gebiet
3 Ein Weiberdieb gebrochen,
4 Dies sey mein lehrend Lied
5 An's ganze Mannsgeschlechte,
6 Und wen von ungefähr
7 Sein Schicksal treffen möchte,
8 Der mach es so wie er.

9 Sein böser Engel brachte
10 Zur ungelegnen Zeit
11 Ihn in sein Haus und machte,
12 Daß er mit Hastigkeit
13 Nach seinem Weibchen fragte.
14 Stellt euch sein Schrecken vor,
15 Als ihm die Köchin sagte:
16 Bei ihr sey Coridor.

17 Im Puz- und Oberstübchem
18 Auf weichem Sofa war
19 Sein angetrautes Liebchen;
20 Er fand sie offenbar
21 Mit ihrem Zeitvertreiber,
22 Wie einst der Schmiedegott
23 Die Königin der Weiber
24 Zu aller Götter Spott —

25 Was meint ihr? Was begonnte
26 Des Mannes Grimmgefühl,
27 Der Stoff uns geben konnte
28 Zum Mord- und Trauerspiel,
29 So schrecklich wie's den Britten
30 Der große Shakspear sang

31 Vom Mohren, den kein Bitten
32 Und keine Thräne zwang?

33 Ihr denkt an Dolch und Messer,
34 An Pulver und an Blei,
35 An giftgemischt Gewässer,
36 Und an die Barbarei,
37 Sie beide zu durchboren
38 Mit einem Degenstich;
39 Ihr hättet drauf geschworen,
40 Daß Mund an Mund verblich.

(Textopus: Duldmanns Rache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20702>)